

# Multisystemische Therapie (MST): Angebot, Schnittstellen und Kooperationen

<b>Code</b>	BA323
<b>Modultyp</b>	minor
<b>Niveau</b>	specialised
<b>Kategorie</b>	Wahl
<b>ECTS-Credits</b>	3
<b>Modulleitung</b>	Daniela Koechlin, dipl. Sozialarbeiterin FH Marina Wetzel, MSc. Weitere Dozierende
<b>E-Mail   Telefon</b>	daniela.koechlin@fhnw.ch   + 41 61 228 54 62 marina.wetzel@fhnw.ch   + 41 61 228 52 02
<b>Methodik und Didaktik</b>	Inputs, Diskussionen, Gruppenarbeiten, methodische Übungen
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (80 Prozent Anwesenheit) und Bearbeitung der Lektüre
<b>Empfehlung</b>	BA251 Kinder- und Jugendhilfe   Kinderschutz, Stationäre Erziehungshilfe, Familienunterstützende Hilfen – VR Kindheit und Jugend
<b>Literatur</b>	Wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben. Henggeler, Scott W. (2012). Multisystemische Therapie bei dissozialem Verhalten von Kindern und Jugendlichen. Berlin/Heidelberg: Springer.
<b>Durchführung</b>	Minimale Anzahl Studierende: 12 Maximale Anzahl Studierende: 26
<b>Leitidee</b>	Ambulante Angebote der Kinder- und Jugendhilfe werden seit 2007 in eini- gen Kantonen durch das aus den USA übernommene und lizenzierte An- gebot der Multisystemischen Therapie (MST) ergänzt. Ziel des Wahlmodules ist eine Beschäftigung mit den theoretischen Grundlagen und Verfahrens- weisen von MST aus der Perspektive der Sozialen Arbeit. Dabei werden auch die Schnittstellen und Kooperationen zwischen ambulanten familien- unterstützenden Hilfen der Sozialen Arbeit und MST thematisiert.  MST wird bei Kindern und Jugendlichen eingesetzt, bei denen Störungen des Sozialverhaltens attestiert werden oder bei Erfahrungen von Missbrauch sowie Vernachlässigung. Ziel von MST ist es, eine drohende Fremdplatzie- rung mittels intensiver diagnostischer und aufsuchender therapeutischer Arbeit direkt im sozialen Lebensumfeld einer Familie zu verhindern. MST ba- siert dabei auf Erkenntnissen und Methoden der kognitiven Verhaltensthe- rapie und diversen Methoden der Sozialen Arbeit, die im MST-Programm zusammenfließen.  Mit speziell von MST entwickelten Tools wird parallel zur klinischen Kinder- und Jugenddiagnostik der MST-Therapeut*innen lösungsorientiert an der (Wieder-)erlangung der Selbstwirksamkeit der Klient*innen und der Unver- sehtheit und Sicherheit der Kinder im Familiensystem gearbeitet. Verschie-

dene Techniken und Medien kommen zum Einsatz, die Einsätze werden wöchentlich aufgrund vereinbarter Ziele geplant.

Belastete Familiensysteme sind häufig über mehrere Jahre mit verschiedenen Helfersystemen konfrontiert. Im Bereich ambulanter und aufsuchender Angebote für Familien kann die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit dem Angebot der MST insbesondere mit der sozialpädagogischen Familienbegleitung (SPF) besonders wirksam sein. Häufig gehen einer ambulanten klinischen MST sozialpädagogische Begleitungen voraus. Noch häufiger wird eine SPF als weniger intensive, aber stabilisierende Nachbetreuung der MST empfohlen. Dennoch besteht für Betroffene und Zuweiser\*innen in den Fachstellen sowie Kooperationspartner\*innen oft noch Informationsbedarf über die Handlungsansätze, Wirksamkeitsfaktoren und professionellen Eigenheiten.

Im Wahlmodul werden folgende Fragen vertieft: Wie arbeiten MST-Therapeut\*innen, welche Grundgedanken liegen der intensiven diagnostisch-therapeutischen Arbeit zugrunde? Welche Bedeutung hat die empirische Forschung für die Wirksamkeit von MST? Wo sind die Schnittstellen zwischen MST und anderen aufsuchenden Hilfen zur Erziehung? Wo bestehen Synergien, wo sind die Chancen und Grenzen der unterschiedlichen Angebote? Was unterscheidet die aufsuchende Arbeit der MST im ländlichen und städtischen Bereich der Kantone? Wie können Zukunftsmodelle guter Kooperation zwischen Fachpartner\*innen aussehen? Welche Rolle spielt die Soziale Arbeit im klinischen Rahmen der MST und welche Vorteile hat die Förderung der Interdisziplinarität für die Adressat\*innen der Kinder- und Jugendhilfe?

## Modulinhalte

- Beschäftigung mit den theoretischen Grundlagen und Verfahrensweisen von MST aus der Perspektive der Sozialen Arbeit
- Kennenlernen des Prinzips und der Angebote Multisystemischer Familientherapie am Beispiel MST (Multisystemische Therapie)
- Kinderschutz in der multisystemischen Arbeit: MST CAN
- Bearbeitung und Diskussion von Schnittstellen, Abgrenzung und Übergängen zur SPF und anderen Angeboten der Hilfen zur Erziehung
- Kritische Auseinandersetzung und Einbezug anderer manualisierter Programme der Aufsuchenden Familienarbeit
- Empirische Datenlage MST: Welche Wirkung hat die Multisystemische Therapie
- Auseinandersetzung mit der Profession der Sozialen Arbeit und eigenen Haltung im Kontext interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Sensibilisierung für Netzwerkarbeit, Kooperationen und Auftragsklärung zwischen Psychiatrie und Sozialer Arbeit

## Professionskompetenz

### Fachwissen

Theorien und Konzeptionen kommunikativen, ethischen und reflexiven Handelns  
 Prozessgestaltungsmodelle: Methoden, Verfahren und Interventionen

### Fach- und Methodenkompetenz

Fähigkeit zur Prozessgestaltung  
 Fähigkeit zu forschen

### Sozialkompetenz

Fähigkeit zur Kooperation

### Selbstkompetenz

Fähigkeit zur (Selbst-)Reflexion

Semester	Ort	Tag	Zeit
HS	Muttenz	Dienstag	16.30 – 18.15 Uhr
FS	Muttenz	Dienstag	16.30 – 18.15 Uhr